

Ausschreibung
BVJM 2015/16 in den Altersklassen u10, u12, u14, u16, u19

1. Spielberechtigt: sind alle Nachwuchsmannschaften von Vereinen, die im Landesschachbund Brandenburg Mitglied sind und deren Spieler in der

- a) u10 - nach dem 01.01.2006 geboren sind
- b) u12 - nach dem 01.01.2004 geboren sind
- c) u14 - nach dem 01.01.2002 geboren sind
- d) u16 - nach dem 01.01.2000 geboren sind
- e) u19 - nach dem 01.01.1997 geboren sind.

2. Spielregeln: Es gelten die FIDE-Regeln, die Turnierordnung und die **Nachwuchs-Spielordnung** des LSBB in der jeweils aktuellen Fassung. Abweichungen davon regelt diese Ausschreibung und die jeweiligen Startschreiben. Die Verwaltung aller Staffeln erfolgt über den Chessorganizer (www.schachligen.de).

3. Mannschaftsstärke/Aufstellung:

- **u10 - u16:** 4 Spieler pro Mannschaft, zusätzlich können bis zu 16 Ersatzspieler
- **u19:** 6 Spieler pro Mannschaft (wobei 2 der 3 wertzahlstärksten Spieler an den ersten beiden Brettern gemeldet werden müssen -lt. aktueller DWZ-Liste im Internet zum Meldetermin-), zusätzlich können bis zu 14 Ersatzspieler gemeldet werden.
- Nachmeldungen bis zur Rangnummer 20 sind vor dem ersten Einsatz des Spielers beim Staffelleiter bis 3 Tage vor Spieltermin möglich. Der Einsatz kann erst nach Bestätigung in den News der jeweiligen Staffel im Chessorganizer erfolgen.

4. Stammspieler einer höheren Altersklasse dürfen nicht zugleich Stamm-/Ersatzspieler in einer niedrigeren Altersklasse sein. (Beispiel: Als Stammspieler in der AK u12 kann man nicht gleichzeitig in der AK u10 aufgestellt werden, auch wenn dies altersmäßig möglich wäre.) Ausnahmen gemäß Spielordnung Nachwuchs §7 Punkt 5 beachten!

Bei mehreren Mannschaften in einer AK können Ersatzspieler beliebig benannt werden. **Der Einsatz an einem Wettkampftag, auch mit mehreren Runden, kann nur in einer Mannschaft erfolgen!**

5. Bedenkzeiten:

- u10:** 60 Minuten pro Spieler und Partie bis Blättchenfall
- u12:** 60 Minuten für 30 Züge, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie
- u14:** 75 Minuten für 36 Züge, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie
- u16:** 90 Minuten für 36 Züge, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie
- u19:** 2 Stunden für 40 Züge, dann 30 Minuten für den Rest der Partie.

6. Spielbeginn: 9:30 Uhr (Mit Ausnahme der zentralen Finalrunden kann dieser einvernehmlich zwischen den jeweils beteiligten Mannschaften verändert werden; die Zustimmung des Staffelleiters ist erforderlich!)

In den Altersklassen u10 und u12 werden bis drei, in der AK u14 werden bis zwei Runden pro Spieltag angesetzt.

Je nach abgegebenen Meldungen kommt evt. ein Wochenende in einem Objekt mit Übernachtungsmöglichkeit zur Austragung einer/mehrerer AK zur Anwendung.

7. Startgeld/Hinterlegungsgebühr: 15 € + 50 € pro Mannschaft, einzuzahlen bis zum **06.10.2015** auf **LSBB-Nachwuchs-Konto: IBAN: DE241705404030004348 27, BIC: WELADED1MOL**, Bankname: Sparkasse Märkisch-Oderland. Weitere anfallende Kosten werden durch die teilnehmenden Vereine selbst getragen. Es erfolgt zeitnah nach Abschluss der jeweiligen AK ein Fahrtkostenausgleich (0,50 € je Entfernungskilometer) einschließlich Verrechnung der Hinterlegungsgebühr.

8. Teilnahmemeldung und Mannschaftsaufstellungen schriftlich bis spätestens **06.10.2015** mit Benennung eines Ansprechpartners (ML) mit Anschrift, Telefon, Email sowie Spiellokal an den Spielleiter Wolfgang Fischer, Kollerberggring 33, 03130 Spremberg, e-Mail: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 032223707027, (Tel: 0356390605 oder 01717031357) **Verspätete und unvollständige Meldungen können wegen Einrichtung des Chessorganizers nicht mehr berücksichtigt werden!**

9. Gastspielgenehmigungen sind rechtzeitig zu stellen, damit sie nach Genehmigung in den Mannschaftsaufstellungen berücksichtigt werden können. Spieler mit zu spät gestellten Anträgen auf Gastspielgenehmigung können dann nur noch hinten angefügt werden!

10. Termine: siehe **Terminplan 2015/16** (z.B. www.LSBB.de).

Je nach Anzahl der Meldungen werden gegebenenfalls einzelne Termine nicht genutzt, bzw. weitere hinzugefügt.

11. Spielverlegungen: Sind nur nach einvernehmlicher Abstimmung zwischen allen jeweils beteiligten Mannschaften rechtzeitig vor dem angesetzten Spieltermin und der Genehmigung durch den Spielleiter zulässig.

12. Ehrungen: Der jeweilige Sieger erhält den Titel „Brandenburgischer Vereinsmannschaftsmeister [AK] [Jahr]“. Die drei Erstplatzierten erhalten Ehrenpokale und Medaillen; die restlichen (durchspielenden) Mannschaften Erinnerungspokale.

13. Qualifikationen: Eventuelle Qualifikationen ergeben sich aus den Bestimmungen der Norddeutschen Schachjugend bzw. der Deutschen Schachjugend.